Lernentwicklungsberichte (LEB)

Anstelle von Notenzeugnissen vergibt die IGS Stade bis zur 8. Klasse Lernentwicklungsberichte.

Diese Berichte bestehen aus zwei Teilen:

1. Schülerbericht

In einem kurzen Bericht stellen die Schülerinnen und Schüler ihre Lernentwicklung dar. Als Anleitung hierzu erhalten sie ein Anschreiben mit Hinweisen zur Form und zu möglichen Inhalten des Berichts. Der Bericht ist adressiert an das Klassenlehrertandem. Das Original des Schülerberichts ist Teil des Lernentwicklungsberichts der Schule. Eine Kopie verbleibt in der Schule.

2. Bericht des Klassenlehrertandems und der Fachlehrkräfte

Das Klassenlehrertandem antwortet auf den Schülerbericht und stellt seine Bewertung der Lernentwicklung des Schülers in einem kurzen Brief zusammenfassend dar.

Daneben enthält der Lehrer-Bericht eine detaillierte Bewertung des Arbeits- und Sozialverhaltens und der Fachkompetenzen anhand vorgegebener Kriterien.

Dabei werden folgende Symbole verwendet:

++	Hier bist du herausragend.
+	Hier kannst du mit dir wirklich zufrieden sein.
+-	Hieran solltest du noch arbeiten.
-	Hieran musst du unbedingt arbeiten.
n.b.	Noch nicht bearbeitet

Die Symbole stehen für eine vergleichende Bewertung auf der Basis allgemeingültiger Maßstäbe. Anmerkungen zur individuellen Entwicklung können im Bemerkungsfeld ergänzt werden.

Ergänzt werden die Bewertungen des Arbeits- und Sozialverhaltens um Tendenzpfeile, die Aussagen zur individuellen Entwicklung machen:

↑ stark verbessert

✓ verbessert

→ ohne große Veränderungen

✓ verschlechtert

↓ sehr verschlechtert

Folgende Kriterien liegen der Bewertung des Arbeits- und Sozialverhaltens zugrunde:

Bewertungskriterien für das Sozialverhalten

Bewertungs-	dazu gehört:
kriterium	
Regeln einhalten	hält Klassenregeln ein

	beachtet Schulregeln
	 verhält sich den Spielregeln entsprechend (z.B. Sport)
Achtung anderer	versucht andere zu verstehen
	zeigt Anteilnahme und Verständnis für Gefühle anderer
	achtet auf einen angemessenen Umgangston
	beleidigt andere nicht
	benutzt eine Sprache, die andere nicht diskriminiert
	bemüht sich in seiner Kritik die Gefühle anderer nicht zu verletzen
Konflikt-	setzt sich mit anderen Standpunkten sachlich auseinander
fähigkeit	begegnet allen mit Respekt und Höflichkeit
	benutzt eine Sprache, die andere nicht diskriminiert
	ist bereit sich mit Kritik am eigenen Verhalten auseinanderzusetzen
	setzt sich für Schwächere ein
	schlichtet Konflikte und bleibt objektiv
Gemeinschafts-	übernimmt die Verantwortung für Aufgaben in der Klasse
und Eigen-	steht für sein eigenes Handeln und dessen Folgen ein
verantwortung	fühlt sich für Ergebnisse und Entscheidungen der Gruppe mitverantwortlich
	sucht bei Problemen nicht die Schuld bei anderen
	zeigt sich kompromissbereit
	geht sorgfältig mit eigenem und fremdem Eigentum um
Reflexions-	nimmt Kritik an
fähigkeit	kann das eigene Verhalten und das Verhalten anderer benennen und
	einordnen
	zeigt Bereitschaft sein Verhalten zu verändern

Bewertungskriterien für das Arbeitsverhalten

Bewertungs-	dazu gehört:
kriterium	and general
Sorgfalt,	Sorgfalt/Verlässlichkeit:
Ausdauer,	beherrscht Grundsätze der Heft- und Mappenführung
Verlässlichkeit	
Veriassiiciikeit	geht mit Materialien/Büchern sorgfältig um
	• ist pünktlich
	Ausdauer:
	beendet Aufgaben
	arbeitet zügig und konstant
Leistungs-	arbeitet konzentriert und über einen längeren Zeitraum
bereitschaft	klärt Arbeitsaufträge
	beteiligt sich aktiv am Unterricht
	arbeitet eigenständig
	befasst sich weiterführend mit Aufgaben
	zeigt Initiative und Anstrengungsbereitschaft
	erledigt zusätzliche Aufgaben
Ziel- und	beginnt zügig
Ergebnis-	bringt Aufgaben zu Ende
orientierung	fragt bei Schwierigkeiten gezielt nach
	hält Zeitrahmen ein
	arbeitet konzentriert
	kann Zielvorgaben erkennen und umsetzen
Selbst-	steuert seinen Lernprozess ohne (immer) von der Lehrkraft bestätigt oder
ständigkeit	kontrolliert zu werden

	a because sich fablande Information on und Hilfornitaal
	besorgt sich fehlende Informationen und Hilfsmittel
	• ist fähig, eigene Arbeitsschritte zu planen und zu realisieren
	zeigt ein (altersgemäßes) Zeitmanagement
	versucht selbst Aufgaben zu lösen
Teamfähigkeit	hält Vereinbarungen mit der Gruppe ein und akzeptiert vereinbarte Regeln:
	anderen zuhören und andere ausreden lassen
	• ist bereit eigene Interessen zurückzustellen, wenn es die Ziele des Teams
	erfordern
	ist bereit Aufgaben zu übernehmen
	bringt sich in gemeinsame Planungen ein
	nimmt Rücksicht auf Schwächere
	bietet anderen Hilfe an - nimmt selbst Hilfe an
	erkennt Leistungen anderer an
	ist offen für Vorschläge anderer
	denkt weiter